

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 25. April 2022

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Weiterhin bleiben die Temperaturen am Tag verhalten und die Nächte bleiben sehr frisch. Am Dienstag ist nochmal mit Regen zu rechnen. Auch in der kommenden Woche ist noch nicht mit deutlichem Frühlingwetter zu rechnen.

Damit geht die Rebenentwicklung zwar langsam, aber doch stetig weiter. Die meisten Anlagen liegen von der phänologischen Entwicklung zwischen spätem Wollestadium und Knospenaufbruch. Frühe Sorten, frühe Lagen und Jungreben zeigen auch schon das erste Blättchen. Die Entwicklung zeigt ein ähnliches Bild wie im vergangenen Jahr.

Voraustriebsbehandlungen mit Netzschwefel und Öl sollten nicht mehr durchgeführt werden, da die Entwicklung in den meisten Rebanlagen für eine solche Behandlung zu weit fortgeschritten ist.

Knospenfresser (Erdraupen, Rhombenspanner, Springwurm)

Meist treten die Knospennascher nur herdweise auf. In solchen Fällen ist das Absammeln die günstigste Methode. Bei Erdraupenbefall werden die Stöcke markiert und nach Einbruch der Dämmerung die aufwandernden Tiere abgesammelt. Achtung! Bei Erschütterungen lassen sich die Raupen an benachbarten Stöcken fallen. Daher vorsichtig vom Stock entfernen.

Die Raupe des Rhombenspanners kann am Tag von den Stöcken abgesammelt werden. Die perfekte Tarnung der Raupe braucht ein geübtes Auge. In Bereichen mit angefressenen Rebknospen sollte besonders aufgepasst werden.

Auch erste Springwürmer sind unterwegs. Als Schaden an den Knospen sind hier nur kleine Bohrlöcher zu sehen.



Abb.: kleiner Springwurm

Nur in Ausnahmefällen, bei flächenhaftem starkem Fraß, ist eine Bekämpfung zu empfehlen. Eine gute Benetzung der austreibenden Augen ist sicherzustellen. Die Rückenspritze ist dafür das beste Applikationsgerät. Wegen der kleinen Behandlungsfläche (kaum Blattfläche) ist der Wirkungsgrad nicht immer befriedigend. Zugelassene Präparate sind:

Mimic (nicht bienengefährlich) gegen Rhombenspanner, Erdraupen und Springwurm

Steward (bienengefährlich) gegen Rhombenspanner und Springwurm; *Steward darf nur noch in dieser Saison angewendet werden.*

Pheromonfallen

Vereinzelte werden schon Traubenwickler gefangen. Pheromonfallen zur Überwachung des Fluges jetzt wieder regelmäßig kontrollieren.

Unterstock-Bearbeitung

Nach dem Regen ist eine mechanische Bearbeitung unter Stock wieder leichter und Geräte schonender möglich. Gassenbearbeitung und Mulchgänge können noch hinausgeschoben werden!

Hinweise zur Pflanzung

Die Pfropfreben sollten erst kurz vor der Pflanzung beim Rebveredler abgeholt werden, da dieser meist die besseren Lagerbedingungen sicherstellen kann. Eine Überprüfung der Pfropfreben auf Verwachsung und gleichmäßige Wurzelbildung ist durchzuführen. Nach der Entnahme aus den Kühlzellen sollten die Bündel zunächst ca. zwei Tage lang an einem schattigen Platz gelagert werden, um die Reben an die neuen Bedingungen zu gewöhnen. Eine längere Lagerung sollte vermieden werden, da bei warmen Temperaturen das Antreiben der Knospen schnell einsetzen kann.

Wässern:

Einen Tag vor dem Pflanzen sollten die Pfropfreben vollständig in Wasser eingestellt werden. Dadurch können sich die Zellen mit Wasser vollsaugen.

In das Wasser kann auch das Präparat Vintec (200g/100l Wasser) zur Esca-Vorbeugung gegeben werden. Unsere Versuche haben eine gute Belegung der Pfropfreben mit dem in Vintec enthaltenen antagonistischen Pilz ergeben.

Pflanzen:

Die Pflanzen sollten, bis sie im Pflanzloch stehen, nicht austrocknen. Daher die Reben immer an einem schattigen Platz mit einer Abdeckung lagern.

Wurzelrückschnitt:

Auch der Wurzelrückschnitt sollte erst unmittelbar vor dem Pflanzvorgang stattfinden, um ein Austrocknen der Schnittstellen zu verhindern.